

Produktionsspezifikationen: DVD Pressung

1. DVD-ROM PRODUKTION

1.1 Formate

DVD-Video	bis zu 135 bzw. 270 Minuten Spielzeit
Multilanguage Fähigkeit:	zu jedem Video können bis zu 8 Sprachversionen gespeichert werden
DVD-ROM	Nachfolger der CD-ROM für noch größere Anwendungsgebiete
DVD-Audio	für noch perfekteren Klang, Mehrkanaltechnik möglich

Die DVD besteht aus zwei 0,6mm starken, miteinander verklebten ein- oder zweischichtigen Scheiben, wobei jede Schicht als Informationsspeicher nutzbar ist. Bei einer zweischichtigen DVD werden durch die unterschiedliche Fokussierung des Lasers die unterschiedlichen Schichten ausgelesen.

DVD 5	Mini single sided, single layer	1.5 GByte
DVD 9	Mini single sided, double layer	2.6 GByte
DVD 5	single sided, single layer	4.7 GByte
DVD 9	single sided, double layer	8.5 GByte
DVD 10	double sided, single layer	9.4 GByte

1.2 Anlieferung der Masterdaten

- für DVD 5 und 10 DVD+/-R 4.7 GB (Authoring oder General)
- für DVD 9 Dual Layer DVD+/-R 8.5 GB oder DLT-Tape (Digital Linear Tape bis Typ 4,70 GB) im DDP 2.0 Format, 1 Tape pro Layer

Bitte keine DVD+RW/-RW verwenden!

- Alternativ können Sie **.iso-** oder **.nrg-** (NERO) **Images** anliefern. Images die **per FTP** übertragen werden, sollten eindeutig benannt (z.B. Produktionsnummer) und gepackt (**ZIP, Stuffit** etc.) werden. Um sicher zu gehen, dass alle Daten korrekt bei uns eingegangen sind, sollten Sie zusätzlich eine **MD5-Prüfsumme** erstellen. Die dazu nötige Freeware erhalten Sie unter: www.md5summer.org. Wenn Sie Hilfe bei der Image-Erstellung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

1.3 Premastering

- Sollten Sie keinen DVD-Master oder DLT-Tapes bereitstellen können und ein Premastern Ihrer Originalbänder (Beta, Mini-DV etc.) wünschen, sprechen Sie uns bitte an.

1.4 Glasmaster

- Für das Mastering benötigen wir eine Kennzeichnung der Bänder nach Layer 0 / Layer 1 sowie die Information, ob das Layout der Daten für den zweiten Layer im Parallel (PTP) oder Opposite (OTP) Trackpath Modus erfolgt ist.

1.5 Lieferzeiten

- ca. 10 Arbeitstage nach Eingang aller spezifikationsgerechten Vorlagen und Druckfreigabe.
- Express-Service (5 Arbeitstage) ist bei Produktionen ohne Drucksachen mit einem Aufpreis von EUR 130,- möglich.

1.6 Konfektionierung

Die DVDs werden mit den Drucksachen maschinell in DVD-Boxen verpackt. Gerne bieten wir Ihnen auch individuelle Verpackungslösungen wie Super Jewelbox Standard und Kingsize-Box oder nach Ihren Vorgaben gestaltete DVD-Kartonstecktaschen etc. an. Sprechen Sie mit uns!

1.7 Urheberrechte

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle Rechte zur Vervielfältigung der Daten besitzen. Dazu benötigen wir eine **schriftliche Freistellungserklärung** von Ihnen. Bei **Audio CDs (meldepflichtig!)** kann die **Auslieferung** der Produktion **erst nach schriftlicher Freistellung** durch die verantwortliche Institution erfolgen. Das hierfür erforderliche Dokument für Produktionen innerhalb Deutschlands (IPR /GEMA) finden Sie auf den 3 letzten Seiten dieses Dokuments. Wird Ihre Produktion in der Schweiz, Österreich oder den Niederlanden veröffentlicht können Sie sich die entsprechenden Formulare auf unserer Internetseite unter: <http://www.software-partner.de/kundenformulare.html> herunterladen. Für weitere Fragen wenden Sie sich einfach an Ihren Ansprechpartner.

1.8 Produktionsmengen

Aus technischen Gründen kann die produzierte Stückzahl von der Bestellmenge um **+/- 5%** abweichen. Berechnet wird immer die tatsächlich produzierte Stückzahl!

Druckdaten für DVD - Label

1. Datenformat

Sämtliche Druckdaten sollten idealerweise als **druckfähige PDFs** gemäß der nachfolgenden Spezifikationen angeliefert werden.

PDF Dateien

Portable Document Format (PDF) ist der De-facto-Standard für die Verteilung elektronischer Dokumente weltweit. PDF ist ein universelles Dateiformat, das – wenn es richtig geschrieben ist – alle Schriften, Formatierungen, Farben und Grafiken jedes Ausgangsdokuments beibehält, unabhängig von der Anwendung und der Plattform, die zur Erstellung verwendet wurden. Zur Erzeugung von spezifikationsgerechten PDFs sollten Sie den neuesten Adobe PS-Treiber sowie einen Distiller ab Version 4.0 verwenden. Der direkte PDF-Export aus den Adobeanwendungen ist ebenfalls möglich. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die nötigen Einstellungsparameter zur Verfügung.

ACHTUNG: Bitte betten Sie keinerlei ICC-Profile in die Daten ein. Verzichten Sie zudem auf Font-Untergruppen, d.h. alle Zeichensätze müssen vollständig enthalten sein. Alle **Objekttransparenzen** sind umzuwandeln. **OPI-Informationen** müssen entfernt werden.

Bitte konfigurieren Sie Ihr Acrobat ab Version 5 auf die „**Überdrucken Vorschau**“. Nur so können Sie überprüfen, ob Elemente wie z.B. weißer Text, ungewollt überdrucken und somit gar nicht oder farbverfälscht ausgegeben werden (der kostenlose Acrobat Reader bietet diese Funktion nicht).

Sollte eine Bereitstellung der Daten im PDF Format nicht möglich sein, übernehmen wir die Konvertierung der von Ihnen angelieferten Druckdaten und stellen diese Dienstleistung in Rechnung.

WICHTIG! Für DTP Arbeiten berechnen wir pro angefangene Arbeitseinheit (1 AE = 10 min.) EUR 15,90.

Folgende **Software** steht für die angelieferten Druckdaten zur Verfügung:

Windows: Illustrator CS3; InDesign CS3; Photoshop CS3; CorelDraw 12
Mac OS: QuarkXPress 6.5, Illustrator CS3; InDesign CS3; Photoshop CS3

Gerne übernehmen wir auch weitere grafische Layout-Arbeiten für Sie (Entwurf der CD/DVD-Label sowie sämtlicher Papierdrucksachen etc.). Diese Arbeiten werden mit EUR 23,00 pro Arbeitseinheit (1AE = 10 min.) in Rechnung gestellt.

2. Bildauflösung / Farbraum

Die in den Ursprungsdateien eingebundenen **Graustufen- und Farbbilder** müssen immer mit einer Auflösung von min. **300 dpi** (besser 600 dpi) erstellt worden sein. Bei **Strichzeichnungen** beträgt die Auflösung für eine ausreichende Kantenschärfe idealerweise sogar **1200 dpi** (mind. jedoch 600dpi).

Eine optimale Kantenschärfe kann bei Pixelbildern prinzipiell nicht garantiert werden, in diesem Fall sollten die Bilder, Logos oder der Text in Vektoren aufgebaut sein!

Der **Farbraum** bei Farbbildern muss bei der Ausgabe grundsätzlich als **CMYK** definiert sein. Als optimales Umwandlungsprofil sollte „**ISO Coated V2**“ verwendet werden. Bei Anlieferung von Druckdaten im RGB- oder LAB-Format kann es durch die Umwandlung in CMYK mitunter zu starken Farbabweichungen vom Ursprungsbild kommen. Hierbei übernehmen wir keine Gewährleistung.

3. Sonderfarben / Volltonfarben

Wenn es sich um ein **grafisches/flächiges Motiv** handelt oder die **Corporate Identity** maßgebend ist, sollte der Druck mit **Sonderfarben** (HKS oder Pantone) definiert werden. Sonderfarben können auf der Labeloberfläche **nur im Siebdruck** aufgetragen werden. Offsetdruck und Siebdruck können jedoch kombiniert werden. Der Siebdruck garantiert bei den Volltonfarben ein gleichmäßiges, brillanteres Druckbild. Im Offsetdruck ist es hingegen kaum möglich größere Farbflächen stabil zu halten. Ein satter, homogener Farbeindruck kann deshalb bei Vollflächen nicht garantiert werden. Wir können daher keine Gewährleistung übernehmen! Die **Sonderfarben** sollten in **100%** angelegt sein und nicht aufgerastert werden.

4. Moiré und Wolkenbildung

Ein Moiré-Effekt zeigt sich als eine Art Schachbrettmuster im Druck. Dieser entsteht meist durch eine falsche Rasterwinkelung, lässt sich jedoch auch insbesondere bei CMYK-Drucken mit einem hohem Yellow-Anteil nur schwer vermeiden. Um Moiré-Effekte und Wolkenbildungen im Druck zu verhindern, kann es helfen darauf zu achten, dass die Tonwerte zweier Farben nicht zu dicht beieinander liegen (z.B. 85% Cyan und 83% Magenta).

5. Schriften / Linien

- Die **Schriftgröße** muß im positiven Druck min. 4pt und im negativen in min. 5pt angelegt werden.
- Um Blitzer im Druck zu vermeiden sollte **schwarzer Text** mit 100%K angelegt und auf Überdrucken gestellt sein .
- **Linien** dürfen eine Stärke 0,15 mm nicht unterschreiten.

6. Farbabweichungen

Generell ist eine 100%ige Farbgleichheit zwischen dem jeweiligen Medium (z.B. CD-ROM) und den Papierdrucksachen nicht zu realisieren, da die Produkte auf unterschiedlichen Druckmaschinen gefertigt werden und sich aufgrund der unterschiedlichen Bedruckstoffe und Druckverfahren automatisch ein unterschiedlicher optischer Eindruck ergibt. Wir können Ihnen **Farbverbindlichkeit** für Ihre Papierdrucksachen nur dann zusichern und bestätigen, wenn Sie für jedes Produkt einen separaten **Farbproof** (zertifiziert) anliefern. Ein Proof für den Druck auf CD/DVD bietet dagegen keine 100%ige Farbverbindlichkeit! Hier kann nur ein Andruck die nötige Sicherheit liefern.

7. Kontrollausdrucke / Muster

Idealerweise liefern Sie uns zusammen mit den Druckdaten eine Farbvorlage (Proof/Farbausdruck) zur Druckkontrolle. Nur ein zertifizierter (farbverbindlicher) Farbproof kann die Farbverbindlichkeit im Druck garantieren.

8. Drucktechnische Besonderheiten

Der **Farbauftrag** sollte wie bei Papierdrucksachen 351% nicht überschreiten. Besonders sollten Sie dies in dunklen Bereichen von Fotos kontrollieren.

Sollten Sie z.B. ein **tieferes Schwarz** als 100%K wünschen, legen Sie den Schwarzbereich mit C: 60% M: 40% Y: 40% K: 100% an.

Der minimale **Tonwertumfang** beträgt im Offsetdruck 7%, im Siebdruck 15% pro Farbe. Tonwerte mit geringerem Umfang können nicht abgebildet werden. Dies kann besonders bei **Verläufen** zu Abrissen im Druck führen. Ebenso gilt: Tonwerte von 93% (Offset) bzw. 85% (Siebdruck) werden wie 100% dargestellt.

Grautöne die kein oder zu wenig Schwarz enthalten sind auf der Labeloberfläche schwer stabil zu halten. Es ist daher zu empfehlen das Grau rein Schwarz aufzubauen und nur kleinere Tonwerte der anderen Farben zu verwenden.

Allgemeine Anmerkungen

Die gekennzeichneten Druckbereiche unserer Labelspezifikationen dienen zur Orientierung bei der Erstellung des Layouts. Die Bildinformationen der endgültigen Druckdaten sollten jedoch idealerweise nie im Innenbereich ausgeschnitten werden, sondern das Layout sollte durchgehend angelegt werden („zulaufen lassen“).

Datenanlieferung / -übertragung

Datenträger:

CD-R / DVD-R: Mac- oder ISO 9660-formatiert

Sämtliche Datenträger sollten mit Ihrer Anschrift versehen sein, damit Ihnen diese auf Verlangen wieder zur Verfügung gestellt werden können. Ebenso sind alle Datenträger mit einem ausgedruckten Inhaltsverzeichnis anzuliefern und zu beschriften.

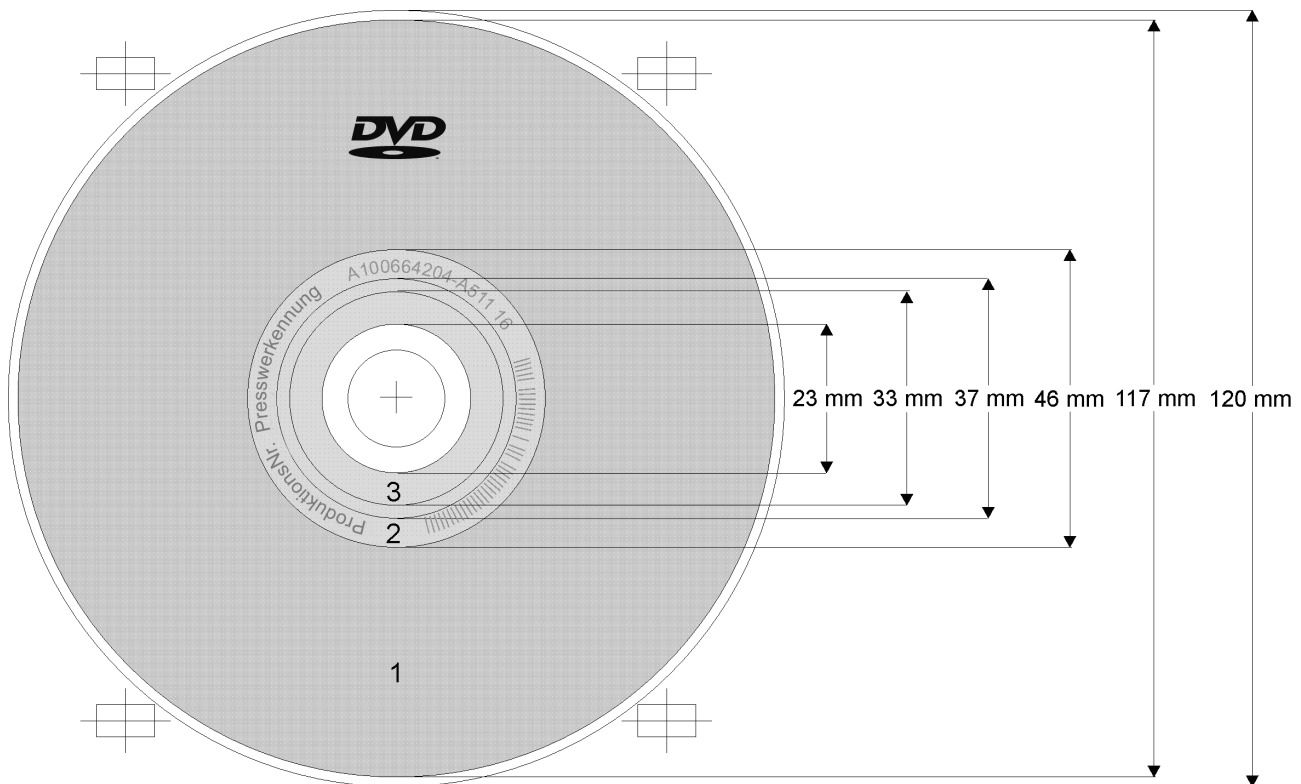
Datenfernübertragung:

Es besteht die Möglichkeit, Dokumente per Datenfernübertragung an uns zu senden. Hierzu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Als Dateianhang an eine Email an: produktion@swp-muenchen.de oder an Ihren persönlichen Ansprechpartner
2. Via FTP-Client:
 - Server-IP: 80.148.43.8 (<ftp://ftp.swp-muenchen.de>)
 - User: ftpuser
 - Password: !software
 - Folder: upload

Bitte informieren Sie nach komplett abgeschlossener Übertragung der Daten kurz den jeweiligen Sachbearbeiter (per Telefon oder Email), damit wir den jeweiligen Vorgang schnellstmöglich bearbeiten können.

Standzeichnungen



1. DVD Pressung

inkl. Label im Siebdruck, 4-farbig CMYK Euroskala und/oder Sonderfarben oder
 inkl. Label im Offsetdruck, 4-farbig CMYK Euroskala

Siebdruck:

Druckbereich: 23 mm – 117 mm

Druckbereich 1: Aluminiumfläche, vollflächige Grundierung nicht nötig

Druckbereich 2: Metallisierungsfläche mit Innenring Kennzeichnung. Silber, jedoch stärker reflektierend als Bereich 1.
 Soll dieser Bereich mitbedruckt werden, empfiehlt sich eine vollflächige Grundierung.
 Auf der Unterseite werden Produktionsnummer und Presswerkennung vermerkt.

Druckbereich 3: metallisierender Innenring. Soll dieser Bereich mitbedruckt werden, empfiehlt sich eine vollflächige Grundierung.

Offsetdruck:

Druckbereich: 23 mm – 117 mm

Druckbereich 1: Aluminiumfläche, vollflächige Grundierung nicht nötig

Druckbereich 2: Metallisierungsfläche mit Innenring Kennzeichnung. Silber, jedoch stärker reflektierend als Bereich 1.
 Soll dieser Bereich mitbedruckt werden, empfiehlt sich eine vollflächige Grundierung.
 Auf der Unterseite werden Produktionsnummer und Presswerkennung vermerkt.

Druckbereich 3: metallisierender Innenring. Soll dieser Bereich mitbedruckt werden, empfiehlt sich eine vollflächige Grundierung.